

Jahresbericht 2022

Georges Köppli, Präsident Gemeinnützige Gesellschaft des Bezirks Affoltern

Der Auftakt zum Berichtsjahr 2022 war nochmals durch pandemiebedingte Einschränkungen geprägt. Zum zweiten Mal musste der Neujahrs-Apéro abgesagt werden. Im Frühling normalisierte sich der Alltag und die Menschen hatten Lust, sich wieder zu treffen. An der Mitgliederversammlung der GGA auf dem Bauernhof Stöckweid nahmen über 60 Personen teil, so viele, wie schon lange nicht mehr. Es war ein vielseitiger Anlass mit Rundgang auf dem Hof im Vorprogramm, begeisternde Musik im Anschluss an den statutarischen Teil und mit einem reichhaltigen Buffet in der Scheune. Es wurde sichtbar und erfahrbar: die GGA lebt, auch wenn beim Blick über die Häupter die graue Farbe dominiert.

An vier Sitzungen beschäftigte sich der **Vorstand** neben den laufenden Aufgaben mit folgenden Themenschwerpunkten: **Finanzielle Unterstützung Ämtlerwäg durch die Bezirksgemeinden**. Nachdem vor vier Jahren sämtliche Gemeinden einen Beitrag an die Unterhaltskosten des Ämtlerwägs zugesichert hatten, galt es, die Weiterführung der Unterstützung zu sichern. Die Rückmeldungen der Gemeindebehörden und die Zusage aller Gemeinden haben uns bestätigt, dass das Engagement der GGA für die Ämtlerwäg sehr geschätzt wird. Dies war auch ein Aufhänger für einen aufschlussreichen Beitrag im Anzeiger für den Bezirk Affoltern. **Nachfolgeplanung Vorstand und Kommissionen**. Im Wissen um mehrere Rücktritte von Vorstands- und Kommissionsmitgliedern wurde frühzeitig im Jahr die Nachfolgeplanung an die Hand genommen. Eine Aufgabe, die mit viel Zeitaufwand verbunden war und Dranbleiben erforderte. Es wurden zahlreiche Gespräche geführt und mit Begeisterung für die Sache der GGA geworben. Es hat sich gelohnt, dies zeigen die Wahlvorschläge zuhanden der Mitgliederversammlung 2023. Bei der **Unterstützung von Projekten** hat sich der Vorstand entschieden, einen inhaltlichen Schwerpunkt zu setzen. Im Zentrum steht die Förderung der sozialen und gesellschaftlichen Integration. Ausgewählte Projekte sollen über drei Jahre mit einem grösseren Beitrag unterstützt werden. Dazu gehören die „Jobwerkstatt“, ein Arbeitsintegrationsprojekt im Bezirk für Menschen mit Fluchthintergrund sowie das Familienzentrum Affoltern mit seinen vielseitigen Aktivitäten für Kinder und Familien.

Die Kommissionen prägen das Bild der GGA entscheidend mit. Sie arbeiten weitgehend selbstständig. Im Vorstand sind sie mit einem Mitglied vertreten, dadurch kann der Informationsfluss sichergestellt werden.

Arbeitsgruppe Neujahrsblatt

Das Neujahrsblatt 2022, gewidmet dem Thema «Vereine im Knonauer Amt - Früher und heute, Teil 1», konnte wegen der Absage des Neujahrs-Anlasses leider nicht persönlich präsentiert werden. Bereits anfangs Jahr wurden die Arbeiten für das Neujahrsblatt 2023 an die Hand genommen. Dieses bildet die Fortsetzung des Themas und porträtiert auf vielfältige Art sowohl historische Vereine als auch neuere Gruppierungen. Der Arbeitsgruppe war es ein Anliegen, Männer- und Frauengruppen in einem möglichst ausgewogenen Verhältnis zu präsentieren. Die vielen positiven Rückmeldungen zeugen davon, dass auch dieses Neujahrsblatt Anklang fand.

Bis im Frühsommer umfasste die Arbeitsgruppe Neujahrsblätter lediglich zwei Mitglieder, nämlich Hans-Ueli Meier und den Vorsitzenden Rolf Oberhänsli. Dank erheblicher Vorarbeit im Vorjahr und der effizienten und unkomplizierten Zusammenarbeit kam die Kleingruppe gut voran. Erfreulicherweise stiess Hannes Zaugg als neues Mitglied dazu. Er bildet mit seinem beruflichen Hintergrund in der Medienbranche eine sehr willkommene Verstärkung.

Kunstkommission

Die Kunstkommission hat die detaillierte Planung der Ausstellung „Aemtler Kunst 2023“ aufgenommen. Dazu gehörten unter anderem die Überarbeitung der Reglemente, der Versand der Ausschreibungen an Künstlerinnen und Künstler sowie ein Artikel im Anzeiger des Bezirks mit dem entsprechenden Aufruf, sich anzumelden. Bei der Wahl der Jury wurde auf einen guten Mix zwischen bestehenden und neuen Jury-Mitgliedern geachtet. Dies ermöglicht einerseits eine gewisse Kontinuität, andererseits kommen neue Sichtweisen dazu. Im Weiteren wurden Gesuche an Stiftungen eingereicht. Die Ausstellungen finden an zwei Wochenenden im November im Kasinosaal in Affoltern am Albis statt: Offene Ausstellung: Freitag 10. bis Montag 13. November 2023, Jurierte Ausstellung: Donnerstag 16. bis Sonntag, 19. November 2023.

Volkshochschule

Nach der pandemiebedingten Pause im Vorjahr konnte das Wintersemester 2022/2023 mit 8 Vorträgen samt Exkursion geplant und durchgeführt werden. Das Gründerehepaar der GGA-Volkshochschule, Marianne und Martin Christen, hat die Arbeitsgruppe in den letzten Jahren immer noch mit Ideen und Anregungen sowie mit der Mitarbeit an der Abendkasse unterstützt. Jetzt wollen sie definitiv in den wohlverdienten VHS-Ruhestand treten. Den beiden danken wir ganz herzlich.

Die Besucherzahl pro Anlass ist leider rückläufig. In den 6 Semestern vor der Pandemie nahmen durchschnittlich 42 Personen teil, der Kostendeckungsgrad lag bei 65 %. Die pandemiebedingte Pause hat zu einer weiteren Reduktion geführt; im Semester 2022/2023 waren es lediglich noch 20 Besucher/innen pro Anlass, der Kostendeckungsgrad beträgt tiefe 32 %. Es ist wohl kaum allein der Pandemie-Effekt, der für den Rückgang des Interesses sorgt. Die Kommission wird sich grundsätzlich mit der Zukunft der Volkshochschule auseinandersetzen müssen. Sind Anlässe mit Vortrag und «Frontalunterricht» überhaupt noch zeitgemäss? Muss der Themenkreis erweitert werden? Ist allenfalls der Bekanntheitsgrad der Referentin oder des Referenten wichtiger als das eigentliche Thema? Ist der Ort der Vorträge genügend gut zu erreichen? Muss die Öffentlichkeitsarbeit ausgeweitet und verbessert werden? Und nicht zuletzt: Bis zu welchem Betrag ist die Mitgliederversammlung bereit, eine wiederkehrende Unterdeckung zu finanzieren?

Ämtlerwäg

Die Nachfrage nach topografischen Karten ist ungebrochen und auch die Nutzung der digitalen Version (<https://www.outdooractive.com/de/route/affoltern/aemtlerwaeg/52924409/>) ist nach wie vor gross. Der regelmässige Unterhalt verursacht einen beachtlichen Zeitaufwand. Die langjährigen «treuen Seelen» zur Erledigung dieser Arbeiten, Werner Ruprecht unter zeitweiser Mithilfe von Hansruedi Wettstein und Hans Illi, sind nun von dieser Aufgabe zurückgetreten. Ihnen gebührt ein grosser Dank. Andy Schamberger und Eva-Maria Farnos haben die Nachfolge übernommen. Die finanzielle Unterstützung aller Gemeinden erlaubt uns, nebst Materialkosten auch die Arbeit mit einem bescheidenen Betrag zu entschädigen und Rückstellungen für Erneuerungen und den kostspieligen Neudruck der Karten zu tätigen.

Kultureller Ausflug

Die Reise führte ins luzernische Beromünster mit einer kompetenten Führung durch den historischen Ortskern und den Stiftsbezirk. Auf der Weiterfahrt besuchten die Teilnehmenden die Kapelle Gormund, bekannt durch ihre reiche künstlerische Ausstattung und liessen den Tag bei einem Essen im Landgasthof ausklingen. Leider haben nicht einmal 20 Mitglieder teilgenommen. Der Vorstand wird im kommenden Jahr die Aktivitäten der GGA überprüfen und dabei die zukünftige Ausrichtung kultureller Ausflüge diskutieren.

Junge Kultur

Das Kinder- und Jugendtheater ohoo! hat für verschiedene Alterskategorien vielseitige Theaterkurse durchgeführt. Die Aufführungen lösten sowohl bei den Mitspielenden als auch beim Publikum viel Freude und Begeisterung aus. Das gilt ebenso für die vielbeachtete Produktion der Ämtlerbühne. Beide Organisationen haben einen Förderbeitrag erhalten. Das engagierte Team von FAHR.WERK.ö. hat mit einem Theater-Workshop für Jugendliche des MNA-Zentrums Lilienberg zusammen mit einer Sekundarschule einmal mehr junge Menschen aus verschiedenen Kulturen zusammengeführt und das gegenseitige Verständnis gefördert. Die Unterstützung der GGA ist eine gute Investition.

Dank und Abschied

Dies ist mein letzter Jahresbericht, an der Mitgliederversammlung 2023 werde ich mich als Präsident der GGA verabschieden. Ich habe die mit diesem Amt verbundenen Aufgaben mit Freude wahrgenommen, viele Menschen kennen gelernt und wertvolle Kontakte knüpfen können. Ich durfte während den acht Jahren auf eine ausgezeichnete, freundschaftliche Zusammenarbeit im Vorstand zählen und viel Wertschätzung erfahren. Dafür sage ich herzlichen Dank. Der GGA werde ich weiterhin verbunden bleiben.

Georges Köppli